ASSITEJ Austria

Als österreichweites Netzwerk umfasst die ASSITEJ Austria 85 Theaterinstitutionen, freie Häuser, Festivals und Gruppen, aber auch Vereine, Veranstalter und Einzelpersonen in allen Bundesländern.

Burgenland Karin Schäfer Figuren Theater

Kärnten klagenfurter ensemble

Niederösterreich Landestheater Niederösterreich | MÖP Figurentheater | SCHNECK + CO | SZENE BUNTE WÄHNE | Tanztheater Springschuh | Theater Barfuß | Theater Trittbrettl | Theater Wozek | Theatro Piccolo | Traumfänger – Christoph Rabl

Oberösterreich AKKU | Figurentheater Gerti Tröbinger | Landertinger Puppenbühne | Landestheater Linz u\hof: Theater für junges Publikum | Markus Luger | Märchenerzählerin Claudia Edermayer | Waltraud Starck | Theater des Kindes | Theater Phönix Linz | theater tabor

Salzburg die theaterachse | Geschichtenerzähler KAI | kleines theater.haus der freien szene | ohnetitel netzwerk für theater- und kunstprojekte | Salzburger Landestheater | Schauspielhaus Salzburg | Taka-Tuka Theater für Kinder | Theater aus dem Koffer | Toihaus

Steiermark Grazer Spielstätten | Mezzanin Theater | Next Liberty | ÖBV Theater | Schauspielhaus Graz | TaO! Theater am Ortweinplatz | Theater ASOU | theater mundwerk

Tirol Veronika Cadet-Oberhuber | Hakon Hirzenberger | Kindertheater StromBomBoli | Tiroler Landestheater | Westbahntheater

Vorarlberg Il Segreto di Pulcinella | Luaga&Losna | Theater Minimus Maximus / Theater der Figur | Vorarlberger Landestheater

Wien Katrin Artl | Pete Belcher | Burgtheater – Junge Burg | Cache Cache | Compagnie Smafu | DSCHUNGEL WIEN | Figurentheater LILARUM | Company homunculus | IFANT – Institut angewandtes Theater | IMMOMENT | Peter Ketturkat | Kinderoper Papageno | Lesofantenfest Büchereien Wien | Märchenbühne Der Apfelbaum | MOKI – Mobiles Theater für Kinder | Sara Ostertag | schallundrauch agency | Margit Schattauer | Helene Schmidt-Levar | Gudrun Schweigkofler Wienerberger | Marko Simsa | Aurelia Staub | Angela Szivatz | TALESPIN | THEARTE | Theater der Jugend | Theater im Ohrensessel | TheaterFOXFIRE | teatro | Marianne Vejtisek | VERENA VONDRAK & HUBERTUS ZORELL | Simone Weis | werk89 | Wiener Klassenzimmertheater | Wiener Taschenoper | WUK KinderKultur

Südtirol (I) Cortile Theater im Hof

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich ASSITEJ Austria – Junges Theater Österreich, Hofmühlgasse 17/52, 1060 Wien, +43 (0) 1 595 5101 – 15, office@assitej.at
Geschäftsführung (Redaktion) Kolja Burgschuld
Assistenz der Geschäftsführung Kai Krösche **Grafik** Annika Rytterhag
Produktion 08/16 Printproduktion Gmbh
Änderungen Vorbehalten **Redaktionsschluss** 16.02.2012

Vorstand Christoph Thoma (Grazer Spielstätten, Graz), Katrin Artl (Burgtheater – Junge Burg, Wien), Andreas Baumgartner (Theater des Kindes, Linz), Nadja Brachvogel (theater mundwerk, Graz), Johanna Figl (freie Dramaturgin, Wien), Nina Kogler (Vorarlberger Landestheater, Bregenz), Holger Schober (Wiener Klassenzimmertheater, Autor, Regisseur, Wien), Markus Steinwender (Regisseur, Salzburg)

20. März Welttag des Theaters für junges Publikum

Unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

ASSITEJ Austria Junges Theater Österreich

Verdichtung der gesellschaftspolitischen Relevanz

Nur eindeutig konzeptionell verankerte Veränderung schafft Raum für neue Ziele und Perspektiven. Bewährtes wird überprüft, Neues soll und muss hinzukommen.

Die ASSITEJ Austria beschreitet bewusst neue Wege und versucht auf aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft zu reagieren. Im Zentrum steht die Fokussierung auf neue Formate, neue Zielgruppen, ein gestärktes Selbstbewusstsein für die professionelle Wahrnehmung der darstellenden Kunst für junges Publikum und folglich eine Verdichtung der gesellschaftspolitischen Relevanz.

„Kulturarbeit muss der Entfaltung und Entwicklung sozialer, kommunikativer und ästhetischer Möglichkeiten und Bedürfnisse aller Bürger dienen", hieß es bereits 1976 im Grundsatzpapier der Hamburger „Kulturpolitischen Gesellschaft". Im Wissen, dass wir in einer Zeit großer Veränderungen leben, muss es Aufgabe von Kunst sein, das gesellschaftliche und somit das kulturelle Leben zu hinterfragen. Kultur ist ein Angebot an die Bevölkerung und an das Publikum, sich mit Kunst und Kultur selbst zu befragen sowie sich mit Utopien auseinanderzusetzen.

Diese gesellschaftliche Relevanz führt zu Kooperationen mit denen Akteure gleichzeitig auf ökonomische Engpässe und steigenden Konkurrenzdruck im Kunst- und Kultursektor reagieren. In der Kombination von Wissen und Ressourcen entstehen Kommunikationsstrukturen zwischen Künstlern, Institutionen, Veranstaltern und Publikum. So auch beim Welttag des Theaters für junges Publikum 2012. Die Kooperation mit Sozialeinrichtungen, Kinderheimen und Krankenhäusern ermöglicht ein ungemeines Potential, autenthische Reaktionen von Menschen zu erhalten, die unsere Hilfe benötigen, die Diskurs suchen und zum Mittelpunkt unserer Gesellschaft zählen.

Ich bedanke mich bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer für den Ehrenschutz des Welttages 2012, bei allen beteiligten Institutionen und KünstlerInnen und insbesondere bei den öffentlichen Förderstellen, die mit ihrer Unterstützung einmal mehr die kulturpolitische Bedeutung von Kunstproduktionen für junges Publikum in den Blickpunkt rückt.

Der Welttag 2012 bereichert junge Menschen mit geistigen Inhalten, regt zu Diskussionen an und kann als ein Impuls für eine geschlossene Gesellschaft wahrgenommen werden.

Christoph Thoma
Geschäftsführender Intendant der Grazer Spielstätten
Vorsitzender der ASSITEJ Austria

© Grazer Spielstätten

Initiative 2012

Ins Leben gerufen wurde der Welttag von der ASSITEJ, der Association Internationale du Théatre pour l'Enfance et la Jeunesse. Der internationale Dachverband des Theaters für Kinder und Jugendliche hat mehr als 80 nationale Zentren auf allen Kontinenten. Weltweit präsentieren die Mitglieder der ASSITEJ am 20. März verschiedene Initiativen, um die Bedeutung des Theaters für junges Publikum zu kommunizieren.

Theaterhäuser, freie Gruppen, einzelne SchauspielerInnen, DramaturgInnen und RegisseurInnen besuchen am 20. März 2012 soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser und Kinderheime im ganzen Land, um dort Kindern und Jugendlichen jeden Alters einen unmittelbaren und persönlichen Zugang zu professioneller Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Angelehnt an das Modell des Klassenzimmertheaters, das Theaterproduktionen für das Klassenzimmer konzipiert und dort aufführt, begeben sich die KünstlerInnen zu jenen Kindern und Jugendlichen, die in ihrem Alltag nicht ohne Weiteres in der Lage sind Kulturveranstaltungen zu besuchen.

Die teilnehmenden Institutionen, Theaterhäuser und Gruppen erstrecken sich dabei auch 2012 über ganz Österreich.

Das Recht auf Kunst

Mit dem 20. März stellt die ASSITEJ Austria das Recht aller Kinder und Jugendlichen ins Zentrum, Zugang zu Kunst zu erhalten. Darüber hinaus beweisen Österreichische TheatermacherInnen und Theaterinstitutionen die künstlerische Bandbreite, die Qualität und die gelebte Vielfalt, die Lebendigkeit, Professionalität, den Einsatz und die Ernsthaftigkeit, darstellende Kunst für junge Menschen zu produzieren.

Teilnehmende Institutionen:

DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum *www.dschungelwien.at*
u\hof: Theater für junges Publikum *www.uhof.at*
Theater des Kindes *www.theater-des-kindes.at*
Grazer Spielstätten *www.spielstaetten.at*
theater mundwerk *www.theatermundwerk.de*
kleines theater.haus der freien szene *www.kleinestheater.at*
Vorarlberger Landestheater *www.landestheater.org*
TaO! Theater am Ortweinplatz *www.tao-graz.at*
Märchenbühne der Apfelbaum *www.maerchenbuehne.at*
Kindertheater Strombomboli *www.strombomboli.at*
werk89 *www.werk89.at*